

COLLANDE.

PROVINZ SCHLESIEN. — REGIERUNGS-BEZIRK Breslau. — KREIS MILITSCH-TRACHENBERG.

Die Herrschaft Collande, bestehend aus den Rittergütern Collande, Bartnik und Wildbahn nebst der Kolonie Heidau, dem vormaligen Erbscholtisei-Gute Bartnik und den Mahl- und Brett-Wassermühlen zu Collande und Breslawitz, mit 6000 Morgen herrschaftlichem Areale, zieht sich in einer Länge von $1\frac{1}{4}$ Meilen und in einer Breite von $\frac{1}{4}$ bis $\frac{3}{4}$ Meilen in der äussersten Ecke von Schlesien an der Posenischen Grenze hin und ist 10 Meilen von Breslau und 3 Meilen von der Kreisstadt Militsch entfernt. Diese Herrschaft gehörte früher zu der Gräflin Maltzan'schen freien

Standesherrschaft Militsch, wurde im Jahre 1628 zugleich mit der Minder-Standesherrschaft Freihan bei einer brüderlichen Theilung davon abgezweigt, indessen im Jahre 1798 als selbständige Fideicommiss-Herrschaft wieder mit derselben vereinigt. Die früheren Besitzer waren daher, mit Ausnahme einer Fürstin Sapieha und eines Baron von Gruttschreiber, die diese gedachten Güter eine kurze Zeit besaßen, stets Grafen von Maltzan.

Seit 1835 gehört diese Herrschaft, welche davon den

Beinamen Collande führt, der Familie von Mitschke-Collande, denn in dem gedachten Jahre kaufte dieselbe der ehemalige Polnische Civil-Tribunals-Advocat Johann Leopold und 1856 erbte sie der älteste Sohn desselben, der Königlich Preussische Landrath August Aloysius Joseph. Von diesem ist das auf dem Gute Collande belegene Wohnhaus mit Benutzung eines alten Gebäudes, wie es gegenwärtig ist, umgebaut, und der dabei befindliche Park angelegt worden.



Nach ein. Orig.-Aufn. v. H. Litzmann, ausgef. v. Th. Hartmann, Druck b. Winkelmann & Söhne.

Verlag v. Alexander Duncker, Königl. Hofbuchhändler in Berlin.

COLLANDE.